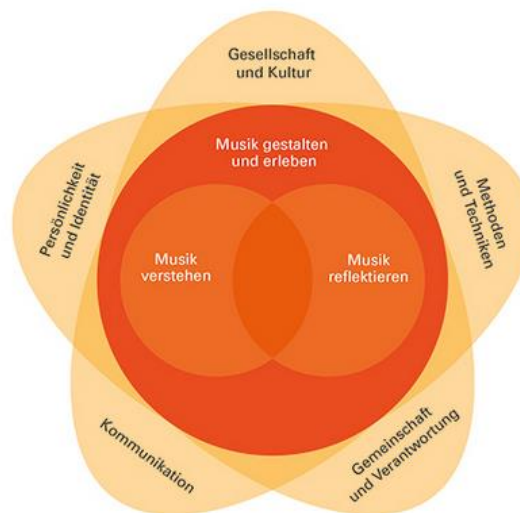


Fachspezifisches Vorwort

Im Musikunterricht werden grundsätzlich mehrere Teilkompetenzen aus den Bereichen „Musik gestalten und erleben“, „Musik verstehen“ und „Musik reflektieren“ verbunden. Musikalische Kompetenzen erscheinen so als ein Bündel von Teilkompetenzen dieser drei Bereiche inhaltsbezogener Kompetenzen sowie der prozessbezogenen Kompetenzen. Handlungsformen wie Musizieren, Hören, Bewegen ziehen sich dabei durch alle Bereiche.



Bereiche der prozessbezogenen Kompetenzen und der Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

(© Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik)

Das folgende Curriculum ist im Wesentlichen dem *Beispielcurriculum des Landesinstituts für Schulentwicklung* entnommen.

Schulcurriculum Musik Gymnasium / Klasse 9/10

Musik – Klasse 9 (einstündig)

Klasse 9/1 – Modelle des Konzertierens: Barockes Concerto und Jazz

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen und vergleichen Aspekte und Erscheinungsformen des barocken Concerto und geeigneter Jazzstücke. Dabei erarbeiten sie Musizier - und Kompositionsprinzipien wie das Konzertierende Prinzip im Barock und das Call & Response - Prinzip im Jazz. Sie beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verwendeten musikalischen Merkmale und reflektieren die Bedeutung von Komposition, Notation und Improvisation im barocken Concerto und in verschiedenen Stilen des Jazz.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern 2.3.1 sich auf einen Gesamteindruck von Klangereignissen konzentrieren 2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangereignissen und auf die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren	3.3.1.4 Musizier - und Kompositionsprinzipien (Konzertierendes Prinzip im Barock, Call & Response - Prinzip im Jazz) musikalisch gestalten: reproduzierend musizieren, improvisieren, in Bewegung umsetzen	3.3.2.1 Erscheinungsformen des Konzertierens an Beispielen des barocken Concerto und in Jazzstücken hörend und am Notentext beschreiben: Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Besetzung, Instrumentierung, Formverlauf, Tongebung	3.3.3.3 die Bedeutung von Komposition, Notation und Improvisation im barocken Concerto und verschiedenen Stilen des Jazz vergleichend erläutern und in ihrem zeitlichen Kontext reflektieren 3.3.3.2 selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden	Zu 3.3.1.4 Bodypercussion (z.B. Ritornellform), Bewegung (z.B. Solo – Tutti), binäre – ternäre Rhythmik Zu 3.3.2.1 Solo – Tutti, Ritornellform, Imitation – Sequenz, Call & Response, Riff-Technik, Basso continuo – Rhythmusgruppe, Improvisation – Variation, Homophonie – Polyphonie	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i> LPG Bewegung und Entspannung

Klasse 9/2 – Ästhetische Gestaltungsprinzipien: Klassischer Satz und eigene Erfindungen

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit grundlegenden ästhetischen Gestaltungsprinzipien wie Wiederholung, Veränderung und Kontrast. Sie gestalten mit diesen Prinzipien musizierend oder komponierend musikalische Verläufe und setzen sie formbezogen in Bewegung um. Sie erkennen diese formbildenden Prinzipien in Sonaten, Sinfonien und Konzerten der Klassik hörend und am Notentext wieder. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben gattungstypische, zunehmend aber auch individuelle Gestaltungen von Kompositionen der Klassik und reflektieren sie sowohl in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext als auch in ihrer Bedeutung im Musikleben der Gegenwart.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.3.3 Instrumente differenziert einsetzen 2.3.7 Methoden zur Erweiterung ihrer musikpraktischen Fertigkeiten – individuell und in der Gruppe – anwenden 2.4.2 Musik als nonverbales Verständigungsmittel erkennen und anwenden 2.3.11 aktuelle Technologien und Medien zur Präsentation von Musik sowie zur Informationsgewinnung nutzen	3.3.1.5 musikalische Verläufe nach grundlegenden ästhetischen Gestaltungsprinzipien, insbesondere der formbildenden Kriterien Wiederholung, Veränderung und Kontrast, entwerfen sowie instrumental, vokal oder durch den Einsatz technischer Medien vortragen 3.3.1.2 sich zu Musik ausdrucks- parameter- oder formbezogen bewegen	3.3.2.2 in Sonaten und Sinfonien der Klassik grundlegende ästhetische Gestaltungsprinzipien, insbesondere die formbildenden Prinzipien Wiederholung, Veränderung, Kontrast, hörend und am Notentext beschreiben	3.3.3.4 Musik der Klassik in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext reflektieren und ihre Bedeutung im Musikleben der Gegenwart diskutieren 3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen 3.3.3.2 selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden	Zu 3.3.1.5 melodische Erfindungsübungen (Motiv, Phrase, Thema, Periodik, Vorder- und Nachsatz), eigene Gestaltungsversuche zu Ausgewogenheit, Symmetrie, Entwicklung, improvisierend oder organisiert durch (grafische) Notation sowie deren Präsentation Zu 3.3.2.2 Themenstrukturen, Exposition - Durchführung – Reprise, Menuett – Trio	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i> LMB Produktion und Präsentation

Klasse 9/3 – Interkulturalität: Musik und Religion oder Musik und Politik

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich entweder mit religiöser Musik oder mit politisch motivierter Musik verschiedener Kulturen. Sie singen und gestalten Lieder und Songs aus verschiedenen außereuropäischen Kulturen und setzen sie beschreibend miteinander in Beziehung. Dabei werden die musikalischen Erscheinungsformen in ihrem kulturellen, zeitlichen und funktionalen Kontext (religiöse Musik oder politisch motivierte Musik) reflektiert.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
2.5.2 Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte erkunden 2.5.3 Qualitäten der Vielfalt musikalischer Erscheinungsformen (Gewohntes und Fremdes) wahrnehmen 2.5.4 die Vielschichtigkeit des eigenen kulturellen Umfelds reflektieren 2.5.5 Akzeptanz und Respekt zeigen	3.3.1.9 Lieder und Songs aus verschiedenen Kulturen mit religiösen oder gesellschaftsrelevanten Inhalten singen und gestalten 3.3.1.1 mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden 3.3.1.2 sich zu Musik ausdrucks-, parameter- oder formbezogen bewegen	3.3.2.6 Musik verschiedener Kulturen in Bezug auf Klang, Rhythmus, Melodie und Harmonie beschreiben und vergleichen: religiöse Musik oder Musik mit gesellschaftlich relevanten Botschaften	3.3.3.8 musikalische Erscheinungsformen in ihrem kulturellen und zeitlichen Kontext reflektieren: religiöse Musik oder politisch motivierte Musik 3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen 3.3.3.2 selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden	Musik und Religion: Ausprägung und Bedeutung von Musik in verschiedenen Religionen	<i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i> L BTV Formen interkulturellen und interreligiösen Dialogs: Formen von Vorurteilen, Stereotypen, Klischees F GK Gesellschaft

Klasse 9 – Schulcurriculum

Im Rahmen des Schulcurriculums können die Schülerinnen und Schüler inhaltsbezogene Kompetenzen der Klassenstufe 9 wiederholend vertiefen, erweitern oder gegebenenfalls in fächerübergreifenden Kontexten gestaltend einsetzen. Als eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums bieten sich Projektarbeitsphasen an, Mitgestaltung schulischer oder regionaler Veranstaltungen, vor- und nachbereitete Konzertbesuche u.a.m.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- 2.1.4 ... eigene Potenziale erkennen, Stärken wahrnehmen und bewusst einsetzen
- 2.1.5 ... eigene Schwächen erkennen und konstruktiv daran arbeiten
- 2.2.3 ... sich an vereinbarte Regeln halten
- 2.2.6 ... miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen
- 2.2.7 ... einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden
- 2.2.8 ... mit Konflikten konstruktiv umgehen
- 2.2.9 ... Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten
- 2.3.8 ... Ergebnisse vortragen und präsentieren (Künstlerportraits)
- 2.3.9 ... sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen
- 2.3.10 ... die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten
- 2.5.1 ... am Musikleben teilhaben und es mitgestalten (Arbeitsgemeinschaften, Konzertbesuche etc.)

Musik – Klasse 10 (einstündig)

Klasse 10/1 – Ausdruck und Wirkung: Lied der Romantik und Popsong im 21. Jahrhundert					
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich anhand exemplarischer Beispiele mit thematisch verwandten Kunstliedern und Songs auseinander. Sie singen und gestalten Lieder der Romantik und Songs aus dem Rock – Pop – Bereich und nehmen deren Gestaltungsmerkmale hörend und am Notentext wahr. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die individuelle Wirkung dieser thematisch verwandten Kunstlieder und Songs und interpretieren sie vergleichend in ihrem zeitlichen und individuellen Kontext.					
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.3.4 Singstimme differenziert einsetzen</p> <p>2.4.1 Wirkungen von Musik wahrnehmen und zum Ausdruck bringen</p> <p>2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern</p> <p>2.5.2 Bedeutungen von Musik als Teil von Kultur und Kulturgeschichte erkunden</p>	<p>3.3.1.6 Lieder der Romantik und Songs aus dem Rock – Pop – Bereich singen und gestalten</p> <p>3.3.1.1 mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden</p> <p>3.3.1.3 digitale Medien zum Produzieren und Bearbeiten von Musik einsetzen</p>	<p>3.3.2.3 hörend, musizierend und am Notentext musikalische Gestaltungsmerkmale und deren Wirkung in thematisch verwandten Kunstliedern und Songs erkennen und mit Fachbegriffen beschreiben: Rhythmus, Melodie, Dynamik, Instrumentierung, Form, Klang/Sound, Wort-Ton-Verhältnis</p>	<p>3.3.3.5 Lieder der Romantik und aktuelle Songs in ihrem zeitlichen Kontext reflektieren und unter ästhetischen Gesichtspunkten vergleichen und interpretieren</p> <p>3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.3.3.2 selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>Zu 3.3.1.6 ausgewählte Beispiele zu einem gemeinsamen Topos wie „Frühling“, „Winter“, „Traum“, „Realität“, „Sehnsucht“, „Verlust“, „Verlorenes Glück“</p> <p>Zu 3.3.1.3. Lyrix-Projekt</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i></p>

Klasse 10/2 – Ordnung – Freiheit, Kontrolle – Zufall: Neue Musik und eigene Gestaltungen

Die Schülerinnen und Schüler entdecken kontrastierende Phänomene wie Ordnung und Freiheit, Kontrolle und Zufall als strukturbildend in Werken der neuen Musik und sie nutzen diese Prinzipien für eigene musikpraktische Gestaltungen. Sie reflektieren und diskutieren Musikwerke des 20. oder 21. Jahrhunderts in ihren Wechselbeziehungen von Komponist, Interpret und Zuhörer. Durch die Auseinandersetzung mit individuellen künstlerischen Ausprägungen zeitgenössischer Musik erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Hör- und Beurteilungskompetenz.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.1.2 die Bedeutung von Musik für ihr eigenes Leben reflektieren</p> <p>2.1.8 spontane Handlungsimpulse bewusst steuern</p> <p>2.2.4 den Musikgeschmack anderer respektieren</p> <p>2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangeignissen und die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren</p> <p>2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern</p>	<p>3.3.1.7 Musik unter besonderer Berücksichtigung kontrastierender Phänomene wie Ordnung und Freiheit, Kontrolle und Zufall entwerfen und gestalten</p> <p>3.3.1.1 mit ihrer Stimme entwicklungs- und altersgemäß umgehen, Stimmbildungsübungen und Warm-ups anwenden</p>	<p>3.3.2.4 an ausgewählten Beispielen von Musik des 20. oder 21. Jahrhunderts strukturbildende Phänomene wie Ordnung und Freiheit, Kontrolle und Zufall hörend und am Notentext erkunden und beschreiben</p>	<p>3.3.3.6 Musikwerke des 20. oder 21. Jahrhunderts in ihren Wechselbeziehungen von Komponist, Interpret und Zuhörer diskutieren</p> <p>3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.3.3.2 selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>Zu 3.3.1.7 z.B. Umgang mit grafischen Partituren</p> <p>Zu 3.3.2.4 Collage, Cluster, grafische Notation, serielle / aleatorische Gestaltung oder Klangflächenmusik / Minimal Music, Klangfarbe / ungewöhnliche Instrumente, alltägliche Klangereignisse, konzeptuale Musik</p> <p>Zu 3.3.2.6 Grenzen schriftlicher Fixierbarkeit von Musik, an ausgewählten Werken Erörterung der kompositorischen Festlegung und des interpretatorischen Frei-raums</p> <p>zu 3.3.3.1 und 2 Originalität, Umsetzung eigener Ideen, Wirkung der Präsentation; Nutzung der Reflexion für das eigene musikpraktische Handeln</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i></p> <p>L MB Produktion und Präsentation</p>

Klasse 10/3 – Funktionale Musik: Filmmusik

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit dem Thema Filmmusik. Sie gestalten dabei vokal, instrumental oder digital Musik zu ausgewählten Szenen und beschreiben typische Gestaltungsmittel der Filmmusik. Sie beurteilen und reflektieren diese in ihren Wirkungen und in ihrer jeweiligen Funktion.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenz			Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht, Hinweise	Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
	Bereich 1: Musik gestalten und erleben	Bereich 2: Musik verstehen	Bereich 3: Musik reflektieren		
Die Schülerinnen und Schüler können					
<p>2.4.6 sich sprachlich angemessen und unter Verwendung von Fachbegriffen über Musik äußern</p> <p>2.3.1 sich auf einen Gesamteindruck von Klangeignissen konzentrieren</p> <p>2.3.2 sich auf mehrere Parameter von Klangeignissen und die musikalische Gestaltung von Zeit konzentrieren</p> <p>2.4.4 Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen</p> <p>2.3.11 aktuelle Technologien und Medien zur Produktion und Präsentation von Musik sowie zur Informationsgewinnung nutzen</p>	<p>3.3.1.8 Musik zu Szenen gestalten: Filmmusik</p>	<p>3.3.2.5 Gestaltungsmittel von Filmmusik erkennen und in ihrer Wirkung beschreiben: Wort- Ton - Verhältnis, LeitmotivTechnik, Mood- Technik, Mickeymousing</p>	<p>3.3.3.7 Gebrauchsweisen, Funktionen und Wirkungen von Musik diskutieren und bewerten: Filmmusik</p> <p>3.3.3.1 beim Üben und Präsentieren Beurteilungen für sich und andere vornehmen und begründen</p> <p>3.3.3.2 selbstständig formale, kreative und ästhetische Beurteilungskriterien zum Reflektieren anwenden</p>	<p>Zu 3.3.1.8 z.B. unterschiedliche musikalische Gestaltungen zur gleichen szenischen Vorlage; mit konventionellen und unkonventionellen Klangerzeugern, auch unter Verwendung digitaler Medien</p> <p>Zu 3.3.2.7 z.B. Wirkung von Filmszenen mit und ohne Musik</p>	<p><i>Organisationsformen und Arbeitsmittel bleiben der individuellen und schulspezifischen Ergänzung vorbehalten</i></p> <p>L MB Medienanalyse</p>

Klasse 10 – Schulcurriculum

Im Rahmen des Schulcurriculums können die Schülerinnen und Schüler inhaltsbezogene Kompetenzen der Klassenstufe 9 und 10 wiederholend vertiefen, erweitern oder gegebenenfalls in fächerübergreifenden Kontexten gestaltend einsetzen. Als eigene Themenschwerpunkte des Schulcurriculums bieten sich Projektarbeitsphasen an.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- 2.1.4 ... eigene Potenziale erkennen, Stärken wahrnehmen und bewusst einsetzen
- 2.1.5 ... eigene Schwächen erkennen und konstruktiv daran arbeiten
- 2.2.3 ... sich an vereinbarte Regeln halten
- 2.2.6 ... miteinander Ideen entwickeln und gemeinsam umsetzen
- 2.2.7 ... einvernehmliche Entscheidungen zur Auswahl und Gestaltung von Musik sowie der Verteilung von musikalischen Aufgaben finden
- 2.2.8 ... mit Konflikten konstruktiv umgehen
- 2.2.9 ... Aufgaben übernehmen und verantwortungsvoll gestalten
- 2.3.8 ... Ergebnisse vortragen und präsentieren (Lyrix-Projekt)
- 2.3.9 ... sich musikalische Aufgabenstellungen zu eigen machen
- 2.3.10 ... die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen einholen und bewerten
- 2.5.1 ... am Musikleben teilhaben und es mitgestalten (Arbeitsgemeinschaften)